



Großweiler Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Großweil

März 2025

Grußwort des ersten Bürgermeisters



Liebe Großweilerinnen, liebe Großweiler,

zunächst möchte ich all unseren Neubürgerinnen und Neubürgern ein ganz besonderes Grüß Gott aussprechen. Sie sind jetzt Teil unserer schönen Gemeinde und wir freuen uns sehr, dass Sie bei uns sind.

Wie bereits im letzten Jahr dürfen wir auch in diesem Jahr auf zahlreiche Projekte blicken:

Sanierung unseres Kanalnetzes, Ertüchtigung der Elektrotechnik im Trinkwasserwerk, das Baugebiet Am Maxstollen. Um nur die größten zu nennen – es gibt viel zu tun.

Ein großer Dank gilt all unseren Vereinen, die das Dorfleben so vielfältig gestalten. Durch ihre Veranstaltungen und Aktivitäten bringen sie Schwung und Freude in unser Miteinander. Ihr Engagement ist unbezahlbar und sorgt dafür, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt. Ich lade Sie alle herzlich ein, an diesen Angeboten teilzunehmen und sich

aktiv einzubringen. Lassen Sie uns zusammen feiern, lachen und Erfahrungen austauschen!

Ein besonderes Dankeschön an die Vorstände der Vereine und Organisationen – Sie übernehmen Verantwortung und stellen sicher, dass alles reibungslos funktioniert. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen Frühling. Der Frühling ist nicht nur eine Zeit des Wachstums, sondern auch eine Zeit der Hoffnung. Lassen Sie uns diese positive Energie nutzen, um unsere Ziele zu verwirklichen und uns gegenseitig zu unterstützen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam anpacken und unsere Gemeinde zu einem noch lebenswerteren Ort machen.

Ihr

Frank Bauer, 1. Bürgermeister

Aktuelles

Einweihung und Segen für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte



Bild: Luis Vitak

Gottes Segen für den Erweiterungsbau der gemeindlichen Kindertagesstätte St. Georg

Die Freude über den feierlichen Abschluss des Erweiterungsbaus der gemeindlichen Kindertagesstätte St. Georg in Großweil stand am Freitag, 29. September 2024, bei der offiziellen Einweihung und Einsegnung allen Anwesenden ins Gesicht geschrieben.

Bürgermeister Frank Bauer begrüßte Landrat Anton Speer, Pfarrer Simon Tyrolt, den zweiten Bürgermeister Xaver Schweiger, die Vertreter des Gemeinderats, das gesamte Kindergartenteam mit der Leiterin Maria Sanner, Vertreter aus der Elternschaft, die Architekten des Planungsbüro Kottermair Reholz sowie aus der VG Ohlstadt Kämmerer Christoph Gratz.

Allen, die sich im Gemeinderat und in der Verwaltung für die Kindergartenerweiterung eingesetzt und stark gemacht haben, besonders seinem Stellvertreter Xaver Schweiger, der mit ihm viele Stunden, auf der Baustelle verbracht hat, gebührt ein herzliches Vergelt's Gott. Der größte Dank geht an die Familie Küch, die es mit dem Erwerb des Grundstücks überhaupt erst ermöglicht hat, diesen Erweiterungsbau umzusetzen.

Die Entscheidung unseren Kindergarten zu erweitern, war die absolut richtige. Wir haben weiterhin

hohe Geburtenzahlen zu verzeichnen. Kinder können sich nicht aussuchen, wo und unter welchen Umständen sie ihre ersten Lebensjahre verbringen. Aber sie haben ein Recht darauf, dass ihnen möglichst viel Gutes widerfährt.

Das Gebäude mit den beiden, dank der großen Glasfläche, hellen Gruppenräumen, den Funktions- und Personalräumen sowie seiner Einrichtung – ich betone das nicht ohne Stolz – sind wirklich ansprechend, vorzeigbar und in jeder Hinsicht funktionsgerecht. Wir haben einen Kindergarten zum Wohlfühlen bekommen. Ich wünsche allen, die sich darin aufhalten, sei es Kind oder Erwachsener, eine gute Zeit“, so Bürgermeister Frank Bauer.

Landrat Anton Speer bemerkte im Rückblick auf den Spatenstich am 30.10.2023, dass die Gemeinde Großweil eine fruchtbare Gemeinde sei und zeigte große Wertschätzung für das in so kurzer Zeit umgesetzte Vorhaben „Kindergartenerweiterung“ mit Einzug der beiden Gruppen zum 13.09.2024. Im Anschluss an die Ausführungen von Architekt Marcus Kottermair folgte die Segnung durch Herrn Pfarrer Simon Tyrolt: „Segnen bedeutet, etwas Gutes von Gott her erbitten. Und so erbitte ich für dieses Haus Gottes Segen. Ich wünsche damit vor allen Dingen den Menschen, die hier ein- und ausgehen – ob groß oder klein –, dass sich alle wohlfühlen.“

Möge diese KiTa ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft sein, ein Ort des Spielens und Lernens, ein Ort der Freude und der Begeisterung, ein Ort, an dem sich die Kinder altersgemäß entfalten können und der sie stark macht für ihren weiteren Lebensweg, Ein Ort, an dem sie in ihren Begabungen gefördert werden und der sie dabei unterstützt, in ihren sozialen Kompetenzen zu wachsen. Mögen die Kinder und alle, die hier arbeiten, immer gerne in diese KiTa kommen, mögen sie allezeit vor ernststen Verletzungen, vor Unfällen und Gefahren bewahrt bleiben.“



Frau Maria Sanner und ihre Mitarbeiterinnen führten interessierte Gäste anschließend durch die Einrichtung.



Wir laden Sie zum Besichtigungstermin des Kindergartenneubaus am Donnerstag, den 10. April 2025 von 16:30 bis 19:00 Uhr ein. Hier stellen wir Ihnen die Funktions- und Spielbereiche des Kindergartens vor und zeigen Ihnen was unsere Einrichtung auszeichnet.

Viel Spaß bei Ihrem Streifzug durch unser Haus.

Bürgerversammlung



Am Freitag, den 26.01.2025 fand die diesjährige Bürgerversammlung im Freizeitheim statt. Nach einer kurzen Begrüßung aller Gäste und Bürger übergab Bürgermeister Frank Bauer das Wort an den stellvertretenden Landrat Dr. Michael Rapp. Auf seiner Agenda standen der ÖPNV und MVV, die Flüchtlingspolitik, die Kreisumlage, das Gesundheitswesen und der Krankenhausverbund, die Schulen sowie der Klimaschutz. Mit Blick auf die Gemeinde Großweil hob er die „starke, gewachsene Vereinsstruktur“ hervor.

Es folgte der detaillierte Jahresbericht von Bürgermeister Frank Bauer, mit dem er den anwesenden Bürgern einen Überblick der abgeschlossenen und

noch bevorstehenden Projekte – von der Kindertagenerweiterung bis zur PV-Anlage - verschaffte. In den Gemeindeblättern erhalten Sie regelmäßig Informationen über wichtige Entwicklungen und Neuigkeiten in der Gemeinde Großweil.

Kämmerer Christoph Gratz von der VG Ohlstadt legte die finanzielle Lage der Gemeinde dar und verdeutlichte, dass das Haushaltsjahr 2024 nicht ganz einfach war. Er machte mit seinem Kassenbericht deutlich, dass Großweil heuer ganz schön auf's Geld schauen muss. „Wir haben für 2025 absoluten Sparzwang.“



Im Rahmen der Versammlung fand die Ehrung der Bayerischen (2015, 2016, 2020 und 2025) sowie

Deutschen Meisterin (2016) im Hornschlitten-Damenteam Frau Marina Sayer (Bild oben Mitte) statt. Ein besonderer Dank ging an Familie Steingruber, die seit 15 Jahren unentgeltlich Saft für die

Kindergartenkinder presst und an Frau Stachl, die bereits 250 Paar Babyschuhe für die Neugeborenen der Gemeinde Großweil strickte.

Seniorenachmittag

Gelungener Seniorenachmittag

Es ist eine schöne Tradition für die älteren Bürger in Großweil - der jährliche Seniorenachmittag im Freizeitheim. Bürgermeister Frank Bauer, die ev. Pfarrerin Cristina Burkert, der kath. Pfarrer Simon Tyrolt und Franziska Jurack, Gemeindeassistentin im Pfarrverband Heimgarten, begrüßten die anwesenden Senioren. Nun wartete eine große Anzahl von leckeren, selbstgebackenen Kuchen und brühfrischem Kaffee auf die Senioren. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Rups“ Wagner, der mit bekannten Melodien und heiteren Klängen für eine gute Stimmung sorgte.



Im weiteren Verlauf zeigte Sr. Josefa Thusbaß aus

Schlehdorf vielfältige und faszinierende Fotografien über die versteckten Schönheiten in unserer Natur, von Tieren über Landschaften bis hin zu Pflanzen und Insekten.



Petra Witting, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Großweil, bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei Sr. Josef Thusbaß und Rups Wagner für deren Beiträge.

„Ich freue mich sehr, dass der Seniorenachmittag wieder so gut angenommen wurde.“ So Bürgermeister Frank Bauer. „Einen herzlichen Dank an alle, die sich mit einer Kuchenspende beteiligt haben und an das Team, welches uns bei der Durchführung immer so tatkräftig unterstützt.“

Alle waren sich zum Schluss einig: Das war wieder einmal ein schöner Nachmittag.

Großweiler-Stand'l-Markt

Tradition trifft Gemeinschaft

Großweils erster Stand'l-Markt verzaubert

Am 23. November 2024 feierte Großweil eine stimmungsvolle Premiere: Der erste vorweihnachtliche Stand'l-Markt am Dorfplatz wurde ein voller Erfolg. Die Gemeinde präsentierte sich von ihrer schönsten Seite und zeigte, wie Teamgeist und Engagement zu einem unvergesslichen Ereignis führen können.

Die Organisation des Marktes war ein beeindruckendes Gemeinschaftsprojekt, an dem sich viele Vereine, Bürgerinnen und Bürger aus Groß- und Kleinweil beteiligten. Wochenlang wurde geplant, dekoriert und vorbereitet – und das Ergebnis

konnte sich sehen lassen. Die liebevoll geschmückten Stände, dekoriert mit Tannenzweigen, Lichterketten und weihnachtlichem Schmuck, sorgten für eine zauberhafte Atmosphäre, die die Besucher in Adventsstimmung versetzte. Mit insgesamt 53 Ständen, darunter 35 aus Groß- und Kleinweil, bot der Markt eine außergewöhnliche Vielfalt. Die Aussteller – regionale Handwerker, Kleingewerbetreibende und Kreative – präsentierten ein breites Angebot an handgefertigten Produkten. Von kunstvollen Keramiken und liebevoll gestrickten Accessoires über einzigartigen Schmuck und Trachtenzubehör bis hin zu Dekorationen aus Holz und floristischen Arrangements – hier konnte man wahre

Schätze entdecken. Neben den abwechslungsreichen Marktständen spielte das gesellige Beisammensein eine zentrale Rolle.



Bei Crêpes, Waffeln, Glühwein und weihnachtlichem Gebäck kamen die Menschen ins Gespräch, tauschten sich aus und genossen das Miteinander. Für das leibliche Wohl sorgten örtliche Betriebe und Vereine, die mit viel Herzblut für die Besucher regionale Speisen wie z. B. Suppen, Backwaren, diverse Fleisch- und Fischgerichte kochten und servieren. Musikalisch umrahmt wurde der Stand'l-Markt von einer Gruppe aus Groß- und Kleinweiler Musikerinnen und Musikern, die mit ihren stimmungsvollen Klängen die festliche Atmosphäre perfekt ergänzten.

Bürgermeister Frank Bauer zeigte sich begeistert: „Das hat meine Erwartungen noch übertroffen! Es ist beeindruckend, was wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben.“ Besonders lobte er die enge Zusammenarbeit der Groß- und Kleinweiler Vereine und die vielen helfenden Hände aus der Bürgerschaft, die dieses Ereignis erst möglich gemacht haben.



Die positive Resonanz der Besucher lässt keine Zweifel: Der Stand'l-Markt soll auch im nächsten Jahr wieder in der Vorweihnachtszeit stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Fortsetzung dieses gelungenen Gemeinschaftsprojekts!

Text und Bild: Andreas Sauer

Baugebiet „Am Maxstollen“



In der Gemeinderatssitzung am 24. Februar 2025, wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Am Maxstollen“ in der Fassung vom 08.08.2024 als Satzung mit Begründung und Umweltbericht beschlossen.

Momentan laufen die Ausschreibungen für die Erschließung. Das sind die Maßnahmen zur Erstellung der Trinkwasserleitung, Kanal, Strom, Straßenbeleuchtung und Telefon sowie der Straßenbau mit Entwässerung. Mit den Arbeiten soll so bald wie möglich begonnen werden. Wenn wir mit dem Bewerbungsverfahren zum Verkauf der Grundstücke beginnen, werden sie in einem Extrablatt darüber informiert.

Die Vergaberichtlinien sind auf unserer Website unter „Rathaus – Satzungen“ zu finden.

Rohrbrüche

Leider gibt es immer wieder Schäden an unserem Leitungsnetz, was natürlich auch Kosten bedeutet.



Für technisch Interessierte hatte Wasserwart Robert Maier an der Bürgerversammlung einen Informationsstand zum Thema Rohrbruch aufgebaut und einiges an Anschauungsmaterial mitgebracht.

In diesem Zuge bedankte sich Bürgermeister Frank Bauer bei ihm, dass er uns rund um die Uhr mit sauberem Trinkwasser versorgt und im Wechsel mit seinem Kollegen vom Bauhof, Alexander Brosch und dem Klärwärter, Josef Möck, Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr Bereitschaft schiebt. Somit kann immer auf Störungen in der Trinkwasserversorgung, Rohrbrüche im Leitungsnetz, Heizungsstörungen in den gemeindlichen Liegenschaften oder bei Störungen in der Kläranlage unverzüglich reagiert werden.

Vielen Dank für euren Einsatz!

Die Gebühren für Trinkwasser betragen aktuell 1,50 €. Die nächste Gebührekalkulation steht im Jahr 2026 an.

Straßen- und Wegebau

Mehr Sicherheit „am Bad-Berg“
Zwischen der Einmündung zum Fußballplatz und dem Kindergarten wurde entlang dem Freizeitheim ein Gehweg angelegt. Unser Ziel war es, hier mehr Sicherheit für Fußgänger, insbesondere für unsere Kinder, zu schaffen. Fußgänger können nach der Fahrbahnüberquerung sofort wieder einen Bürgersteig nutzen.



Der Bereich ist nach wie vor mit dem Verkehrszeichen „Achtung

Kinder“  beschildert. Das bedeutet für den Fahrzeugführer, dass er besonders vorsichtig fahren muss, um plötzlich auftauchende Kinder nicht zu gefährden. Außerdem muss der Fahrer sofort anhalten können, wenn ein Kind auf die Fahrbahn tritt!

Beitritt zum Münchner Verkehrsverbund

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen wird zum 1. Januar 2026 dem Münchner Verkehrsverbund MVV beitreten. Der Beitritt bedeutet jetzt nicht umgehend einen öffentlichen Nahverkehr nach Penzberg, aber wir sind nicht mehr das Schlusslicht am Rand, sondern im MVV Gebiet.

Das ist ein guter Grundstock für einen besseren ÖPNV hier bei uns in der Zukunft.

Die Vorteile des Verbundes sind: Es gibt ein Ticket, ein Tarifsystem, einen einheitlichen Fahrkarten Vertrieb, einen einheitlichen Fahrplan und so weiter.

Man braucht für die Fahrt von Großweil nach München nur noch eine Karte.

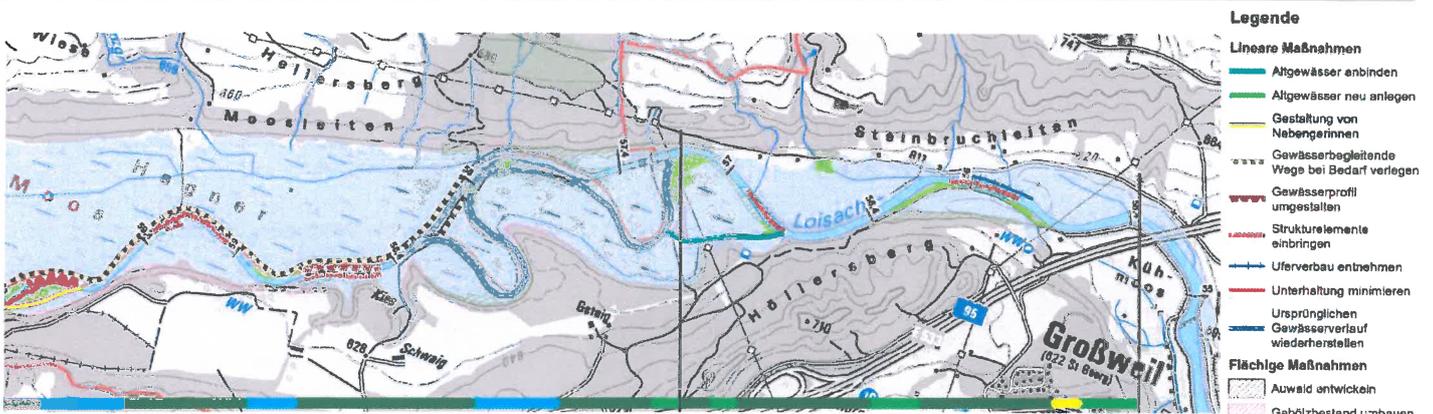


In Zukunft ist natürlich das Ziel, mit einem attraktiven ÖPNV-Angebot die Menschen zum Umsteigen in die öffentlichen Verkehrsmittel zu bewegen und damit Mensch und Umwelt zu entlasten.

Kurz noch zum „Der Blaue Land Bus“, welcher bereits im Blauen Land unterwegs ist.

Unser Gemeinderat hat sich mehrheitlich gegen den Service im Ort ausgesprochen, weil damit nur Fahrten im Landkreis durchgeführt werden können und somit nicht nach Sindelsdorf, Penzberg, Schlehdorf oder Kochel am See gefahren werden kann. Die Kosten für die Gemeinde wären jedoch die gleichen geblieben.

Loisach Fließwasserkonzept



Das Wasserwirtschaftsamt hat einen Entwurf zum Fließwasserkonzept vorgestellt, zu welchem wir als Gemeinde eine positive Stellungnahme gegeben haben. Auch Vertreter der Landwirtschaft und Privatpersonen konnten sich dazu äußern.

Zwei alte Flussschleifen sollen wieder hergestellt werden. Dieses Konzept ist ähnlich wie ein Flächennutzungsplan einer Gemeinde zu betrachten.

Zahlen und Fakten

Statistik 2024

- Einwohnerzahl in Großweil mit Hauptwohnsitz zum 14.01.2025 1633
- Einwohnerzahl in Großweil mit Nebenwohnsitz zum 14.01.2025 31
- Das ergibt gesamt 1664
= eine Zunahme von 34 Einwohner zum Jan. 2025
- Wir haben zum Stichtag 95 ausländische Mitbürger (+7)
- 6 weibliche und 11 männliche Sterbefälle
- Es gibt in Großweil 1.011 katholische sowie
- 132 evangelische Einwohner mit Hauptwohnsitz
- 490 Personen sind konfessionslos bzw. anderer Religion.
- Schulverband Großweil-Schlehdorf:
133 Kinder besuchen unsere Schulen
28 Kinder besuchen die Mittagsbetreuung in Großweil
im Jahr 2028 erwarten wir über 176 Schüler
- 26 Geburten: 14 Mädchen, 12 Jungen



Herzlichen Glückwunsch

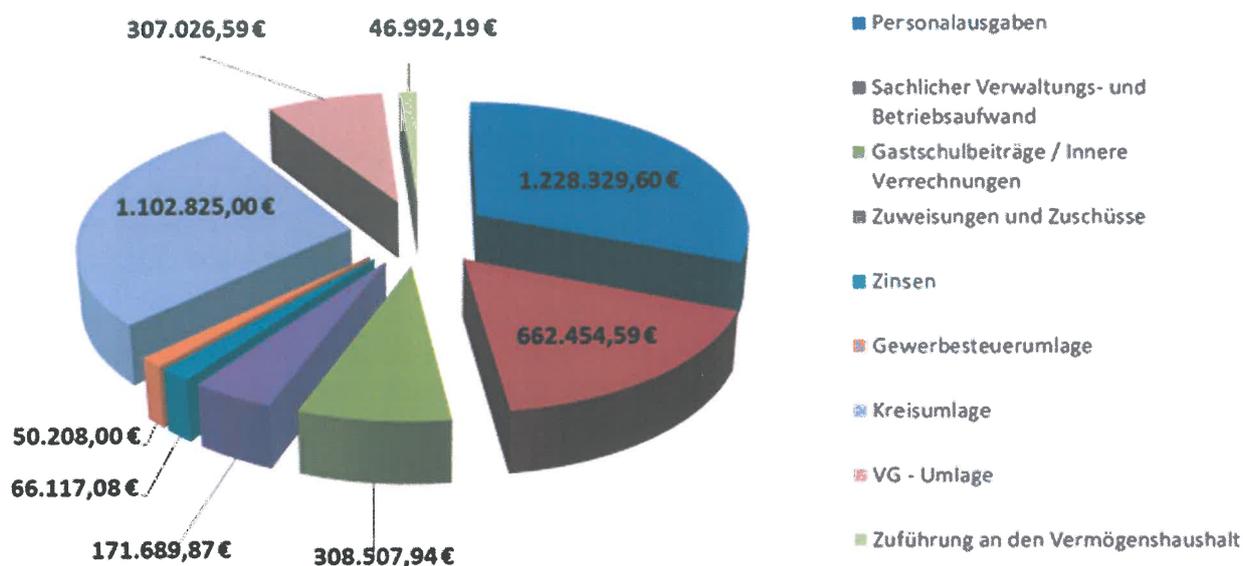
- 10 Eheschließungen wurden vollzogen
- Es konnte zu 5 goldenen Hochzeiten und zu 2 diamantenen Hochzeiten gratuliert werden.

Kämmerei – Kassenbericht für das Jahr 2024

Kassenbericht, Rechnungsergebnis 2024

Einnahmen / Ausgaben Verwaltungshaushalt	3.944.150,86 €
Einnahmen / Ausgaben Vermögenshaushalt	4.303.744,92 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	46.992,19 €

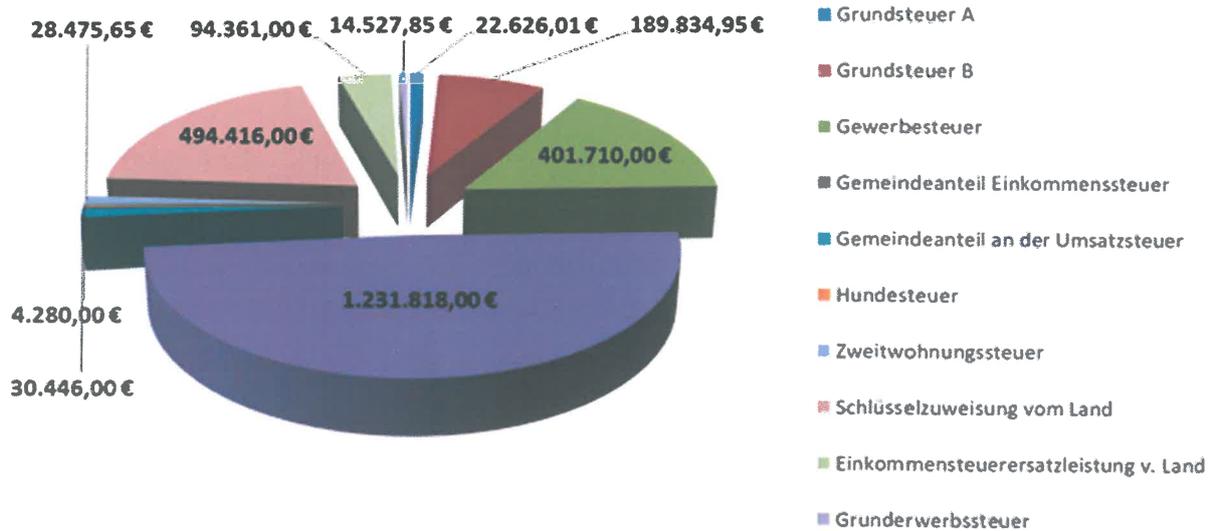
Ausgaben Verwaltungshaushalt 2024



Ausgaben Vermögenshaushalt 2024

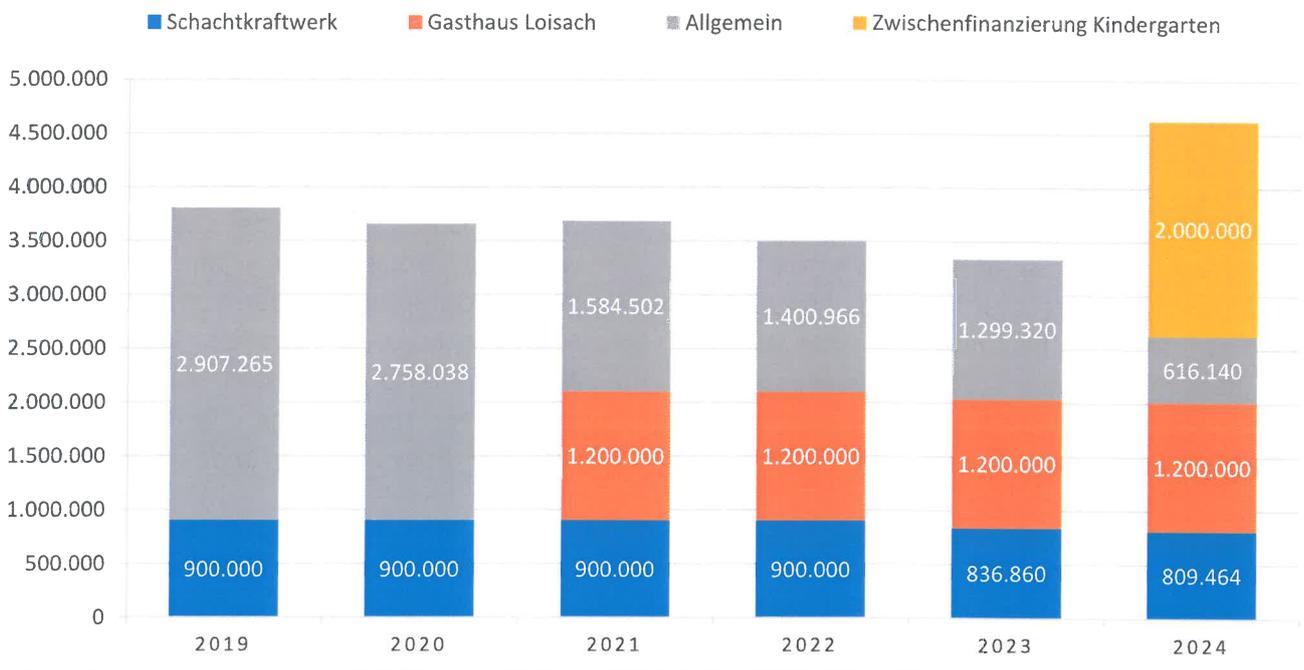
Erwerb von Grundstücken		35.340,00 €
Beweglichem Anlagevermögen		146.688,84 €
Baumaßnahmen		2.411.140,44 €
• Kindergartenneubau	1.841.704,73 €	
• Straßenbau	232.101,34 €	
• Hochbaumaßnahmen Vereinestadt, Stadl Kläranlage, Lehr- und Zukunftspfad	130.720,37 €	
• PV Anlagen	88.080,00 €	
• Kanal	47.721,29 €	
• Sonstige Kosten Baumaßnahmen	70.812,71 €	
Investitionsumlagen VG / Schulverband		- €
Ordentliche Tilgung		110.575,64 €
Umschuldung		1.600.000,00 €
Zuführung an die Allg. Rücklage		- €

Steuereinnahmen 2024



Schuldenentwicklung der Gemeinde Großweil

ohne Gewähr



Tourismus

Neuer Selbstbedienungsbereich in der Gästeinformation Großweil

Seit Ende Februar steht allen Gästen und Interessierten im Rathaus Großweil ein neuer Selbstbedienungsbereich zur Verfügung. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche kann hier kostenfrei regionales Informationsmaterial zu Ausflugszielen, Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten im Blauen Land mitgenommen werden.

Ein besonderes Plus: In diesem Bereich ist auch ein Defibrillator installiert, der im Notfall Leben retten kann.

Wander- und Radkarten (gebührenpflichtig) erhalten Sie weiterhin direkt in der Gästeinfo zu den Öffnungszeiten: Montag von 14 bis 17 Uhr
Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

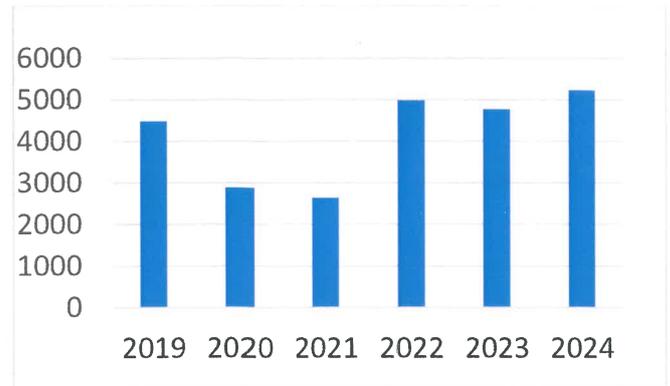
Die Gestaltung und der Ausbau des neuen Selbstbedienungsbereiches wurden ehrenamtlich vom Vorstand des Fremdenverkehrsvereins Großweil übernommen – mit großem Engagement von Steffi Promberger (1. Vorstand), Veronika Burkart (2. Vorstand), Anni Burkart (Kassier) und Renate Bäck (Schriftführerin). Unterstützung kam dabei tatkräftig vom Bauhof-Team mit Robert Maier und Alexander Brosch.



Die Kosten für dieses Projekt betragen rund 2.100 Euro – finanziert aus den freiwilligen Beiträgen der örtlichen Gastgeber von 20 Cent pro Übernachtung. Diese Gelder fließen nicht nur in Projekte wie diesem, sondern auch in die Pflege und den Ausbau der touristischen Infrastruktur, beispielsweise in die Instandhaltung von Wander- und Radwegen oder die Aufstellung von Ruhebänken an besonders schönen Plätzen. Großweil gehört zu den neun Urlaubsorten der Tourismusgemeinschaft "Das Blaue Land", einem Zusammenschluss von Gemeinden aus den

Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau. Neben Großweil zählen dazu: Mur-nau, Seehausen, Uffing, Schwaigen-Grafenaschau, Ohlstadt, Riegsee, Spatzenhäuser und Eglfing.

Übernachtungszahlen in Großweil



Im Jahr 2024 zählte Großweil 5.230 Übernachtungen in 12 Unterkünften mit insgesamt 82 Betten – darunter 4 Doppelzimmer, 13 Ferienwohnungen und 3 Gästehäuser. Seit 2025 ergänzt zudem eine barrierefreie Ferienwohnung das Angebot.

Der Tourismus spielt in der gesamten Region eine wichtige Rolle: Die jährliche touristische Wertschöpfung im Blauen Land beträgt über 103 Millionen Euro, wobei allein Tagesgäste rund 51 Millionen Euro beisteuern. Großweil und seine Gastgeber tragen mit ihrem Angebot zur Attraktivität des Blauen Landes maßgeblich bei.

Text und Bild: Andreas Sauer

Die Gästekarte im Blauen Land wurde digital

In unserer Urlaubsregion „Das Blaue Land“ wurde Mitte November letzten Jahres die digitale Gästekarte eingeführt. Unsere Besucher bekommen nun über den Vermieter die Gästekarte direkt auf ihr Handy geschickt. Sie können mit ihr in einem großen Gebiet den öffentlichen Nahverkehr und zwei inkludierte Linien der Bahn kostenlos nutzen sowie weitere Ermäßigungen in der Region in Anspruch nehmen (siehe Website der Gemeinde Großweil, Tourismus, Digitale Gästekarte).



In eigener Sache

Projekt Artenvielfalt



Die Nistkastenkontrollen vom Dezember 2024 durch Sven Ott und Joachim Strobel erbrachten wieder ein sehr gutes Ergebnis: Von den 73 Nisthilfen, die in den Bereichen Schwimmbad, Kindergarten, Trachtenheim, Spielplatz, Wertstoffhof, Grundschule, Friedhof sowie Wasserkraftwerk und Mühlbach installiert wurden, waren 60 besetzt bzw. wurden als Schlafplatz genutzt. 2 Kästen wurden nach Baumfällungen neu montiert, 1 Fledermauskasten fehlte nach einer Fällung am Mühlbach und war nicht mehr auffindbar. Die ermittelten Brutvogelarten bzw. Bewohner der Nisthilfen

waren wieder sehr erfreulich und vielfältig: Am häufigsten konnten Kohl- und Blaumeisen nachgewiesen werden, aber auch Haus- und Feldsperling, Stare und Kleiber brüteten in den Nistkästen. Sehr erfreulich ist der Brutnachweis der Wasserramsel in einer Nisthilfe am Schachtkraftwerk. Außerdem wurden Fledermäuse, Siebenschläfer und auch Hornissen von uns bestätigt.

Die seit einigen Jahren unbenutzten Halbhöhlen wurden von uns mit neuen Fronten versehen, um damit für Nischenbrüter wie Sperlinge attraktive Brutmöglichkeiten zu schaffen.

Das Projekt zeigt, wie leicht man sich Vielfalt und Artenreichtum in die Gärten bzw. ins Dorf holen kann. Sehr schön war die Erfahrung, dass Kindergarten-Kinder von sich aus die Stare am Häuschen malten und ihr Interesse geweckt wurde. Auch für Erwachsene hat die Vogelbeobachtung positive Effekte, wie etliche Studien mittlerweile belegen.



Reisepass & Personalausweis: Ab Mai nur noch digitale Passbilder

Ab dem 1. Mai 2025 wird das klassische Passbild auf Papier ausgedient haben.

Die Lichtbilder für Personalausweis, Reisepass und vorläufige Dokumente werden dann ausschließlich entweder direkt in der Behörde aufgenommen oder von den Fotografen digital übermittelt.

Passbildaufnahme in der Behörde:

Für 6 € kann ihr Lichtbild in der Behörde aufgenommen werden. Sollten Sie beispielsweise Personalausweis und Reisepass benötigen müssen 2 Bilder aufgenommen werden (12 €).

Diese Option ist vermutlich schon vor dem 1. Mai 2025 möglich (ca. Ende Februar/Anfang März).

Bei Fragen zum aktuellen Stand erreichen Sie uns unter Tel. 08841/6712-0.

Passbildaufnahme beim Fotografen:

Weiterhin besteht die Möglichkeit Ihre Passbilder beim Fotografen aufnehmen zu lassen.

Sie erhalten dann einen QR-Code, den Sie zur Beantragung Ihres Dokumentes mitbringen müssen. Über diesen kann die Passbehörde Ihr Passbild digital abrufen.

Illegale Unrat & Müllentsorgung – nicht nur ein Ärgernis!

Immer wieder wilde Müllkippen am Straßenrand und Abfallberge im Wald – wenn Müll, Unrat und Grüngutabfälle in die Umwelt gelangen, wird es zum Problem. Für uns, die Tiere und natürlich auch für

unsere Umwelt. Wir fragen uns, warum werden Abfälle immer noch achtlos in der Natur oder auf offener Straße entsorgt? Gemäß des § 28 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) dürfen Abfälle nur in

zulässigen Anlagen behandelt, gelagert oder abgelagert werden. Sollten Abfälle außerhalb dieser Anlagen (z.B. in der Natur) abgelagert werden, sind § 3 Abs. 1, 3 und 4 (Begriffsbestimmung), § 15 Abs. 2 Satz 1, Satz 2 Nr. 5 und 6 sowie § 28 Abs. 1 Satz 1 KrWG verletzt. Diese Ordnungswidrigkeit kann nach § 69 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 69 Abs. 3 Halbsatz 1 KrWG geahndet werden. Das Höchstmaß an Geldbuße beträgt 100.000€.

Dies ist der Bußgeldkatalog „Umweltschutz“ mit dem Sachbereich „Abfallentsorgung“ im Teil 2 Kapitel 1: https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2129_0_U_10681/true

Bei geringfügigen Verstößen handelt es sich um eine Verwarnung (§ 56 Abs. 1 OWiG) mit bis zu 55€. Sollte es Anhaltspunkte geben, dass eine rechtswidrige Abfallentsorgung eine Straftat darstellt, wird der Fall an die Staatsanwaltschaft weitergegeben (§ 41 OWiG).

Der Vollzug des Abfallrechts obliegt den Kreisverwaltungsbehörden, also dem staatlichen Abfallrecht des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen.

Ein Appell geht an alle, die den Müll nicht fachgerecht entsorgen. Bitte denken Sie an die Umwelt und die draus entstehenden Folgen!

Jeglicher Unrat kann jederzeit richtig getrennt über die

- vorgesehenen Tonnen
- öffentlichen Abfallbehälter und Hundetouletten
- Wertstoffsammelstelle
- beantragte Sperrmüllabfuhr
- Abfallbeseitigungsanlagen
- ½-jährliche Sondermüllsammlung

entsorgt werden.

Für Grüngut wird jährlich in den Monaten April und Mai sowie Oktober und November am Wertstoffhof ein Container aufgestellt und ist zu den regulären



Öffnungszeiten des Wertstoffhofs zugänglich. Ganzjährig werden Grünabfälle an der Mülldeponie Schwaiganger gebührenfrei angenommen. Dies gilt für Privathaushalte und bis zu einer Menge von max. drei m³. Ausnahme: Grasschnitt ist gebührenpflichtig. Alternativ kann der Rasenschnitt bei Jakob Witting in Pölten an der Biogasanlage abgegeben werden. Bitte beachtet, dass hier nur der reine, saubere Grasschnitt angenommen werden kann!! Bei weiteren Fragen erreichen Sie die Abfallberatung im Landratsamt Garmisch-Partenkirchen unter Tel. 08821 751363 oder 08821 751376, E-Mail: abfallberater@LRA-GAP.de.

Sollten Sie eine illegale Müllablagerung beobachten, so bitten wir Sie dies bei der Polizei oder beim Ordnungsamt (OWiOeSich@lra-gap.de) anzuzeigen.

Ihre Gemeinde Großweil

Friedhof

Die Gemeinde ist als Friedhofsträger verpflichtet, den gemeindlichen Friedhof in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Aus diesem Grund werden die vorhandenen Setzungen im Gelände nach und nach von den Mitarbeitern des Bauhofs mit Humus begradigt und mit Rasen eingesät. Nach der Aussaat und während der Keimphase sollte der Rasen für eine Weile nicht betreten werden. Auf diese

Weise können sich die jungen Gräser ohne störende Einflüsse entwickeln und werden so nicht beschädigt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Personalien

Wasserkraftwerk Großweil GmbH

Wasserkraftwerk  **Großweil GmbH**

Kocheler Straße 2 | 82439 Großweil

Geschäftsführer Xaver Schweiger legt nach vierjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit sein Amt als einer der beiden Geschäftsführer nieder. Xaver hat in dieser Zeit maßgeblich an der Umsetzung des Genehmigungsbescheids mitgearbeitet.

Hier einige Beispiele: die Renaturierung mehrerer Abschnitte des Mühlbachs, das Fisch-Monitoring der beiden Fischtrepfen und das Monitoring des Mühlbachs nach der Naturierung. Vielen Dank Xaver, dass Du hier Dein Fachwissen eingebracht und so viel Zeit investiert hast.



Von Links: Dr. Sabine Wagner, 2. Bgm. Xaver Schweiger und 1. Bgm Frank Bauer

In der Dezember-Gemeinderatssitzung beschlossen die Mitglieder einstimmig den ersten Bürgermeister Frank Bauer als Geschäftsführer neben Frau Dr. Wagner der Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen zu entsenden. Die dritte Bürgermeisterin Beate Pschorr wird als Gesellschaftsvertreterin die Gemeinde Großweil in der Wasserkraftwerk GmbH vertreten.



Von Links: Markus. Pöttinger, 2. Bgm. Xaver Schweiger, Wodan Lichtmeß und 3. Bgm. Beate Pschorr

Im Zuge der Gesellschafterversammlung am 13. März 2025 wurde dem scheidenden Geschäftsführer Xaver Schweiger zum Dank ein Präsent überreicht.

Neue Mitarbeiterin im Bauamt der VG Ohlstadt

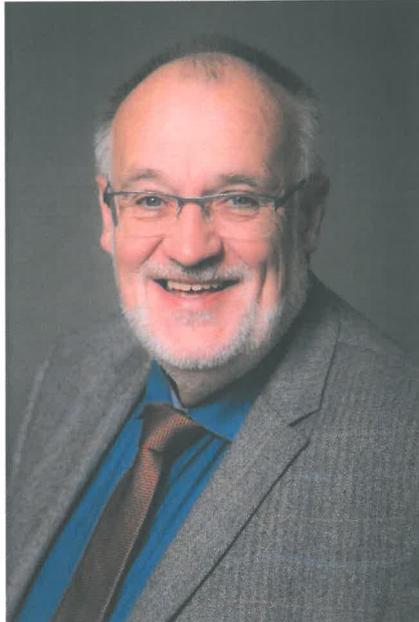
Liebe Bewohner der Gemeinde Großweil, ich heiße Antje Buchwieser (geb. in München), 37 Jahre alt und bin Mutter von zwei Kindern. Ich bin Architektin (Hochbau) und habe in München studiert. Ich war einige Jahre in einem Architekturbüro in München in der Planung von Wohnungs-, Büro- und Verwaltungsgebäuden tätig. 2016 habe ich in den öffentlichen Dienst ins Landratsamt Weilheim-Schongau nach Weilheim gewechselt. Hier habe ich im Fachbereich Hochbau als Bauherrenvertretung/Projektsteuerung verschiedene Hochbaumaßnahmen an den Liegenschaften des Landkreises begleitet. 2020 habe ich in die Bautechnik/Bauamt gewechselt und diverse Bauanträge geprüft und genehmigt. Seit 2024 unterstütze ich in Teilzeit meine Kolleginnen und Kollegen im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt.



Neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter

Vor kurzem bin ich nach einer Beerdigung auf dem Großweiler Friedhof vom 1. Bürgermeister angesprochen worden. „Lieber Wendelin, Du bist doch jetzt Ruheständler. Hast Du nicht Lust die Gemeinde im Ehrenamt zu unterstützen? Wir suchen einen Friedhofswärter! Du hast doch jetzt viel freie Zeit.“ So wie er mich angeschaut hat, konnte ich nicht Nein sagen. Somit bin ich seit 01.01.2025 die Vertretung von Helmut Brunner als Friedhofsglockenläuter und Aussegnungshallen „Auf- und Zusperrer“.

Von der Gemeindemitarbeiterin Renate Bäck wurden mir die Schlüssel und Aufgabenbeschreibung übergeben. Dabei bat sie mich für das Gemeindeblatt ein paar persönliche Worte zu schreiben, dem ich hiermit nachkomme.



Mein Name ist Wendelin Herbrand, Jahrgang 1958. Seit 1990 lebe ich in der netten Gemeinde Großweil. Von 1990 bis 2024 war die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau mein Arbeitgeber. Bin verheiratet und habe eine Tochter, die in Regensburg lebt. Viele Großweiler, Kleinweiler, Zeller und

von Pölten/Stern kennen mich. Daher muss ich nicht mehr schreiben.

Ich wünsche mir für mein Friedhofsamt wenig Beerdigungen und dass ich das Amt lange ausüben kann. Denn wenn ich lange die Aussegnungshalle auf und zusperren kann, liege ich selbst noch nicht in der Aussegnungshalle.

Liebe Grüße

Wendelin

Die Gemeinde Großweil bedankt sich ganz herzlich bei seiner Vorgängerin Frau Evelyn Knye, die das Ehrenamt vom 1. Oktober 2021 bis 30. Dezember 2024 ausgeübt hat. Wir wünschen Ihr für Ihre Zukunft alles Gute.

Nachruf



Elisabeth Schür

* 23.12.1956

† 29.11.2024

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und der Trost für alle.

Die Gemeinde Großweil trauert um Frau Elisabeth Schür, die im Alter von 67 Jahren im November 2024 verstorben ist.

Vom 01.01.2021 bis zum 05.03.2024 war die Verstorbene als Reinigungskraft an der Großweiler Grundschule tätig und zeichnete sich stets durch ihre Gewissenhaftigkeit und Hilfsbereitschaft sowie ihr Pflichtbewusstsein aus.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stellenanzeigen

Wir suchen zum 01.09.2026 einen Auszubildenden!



**AUSBILDUNGSBERUF
VERWALTUNGSFACHANGESTELLTER** *(m/w/d)*

Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt 

Das bekommst du

- eine interessante und vielseitige Ausbildung
- flexible Arbeitszeiten
- Ausbildungsvergütung nach dem TVöD
- vielfältige Aufgaben
- gute Übernahmechancen

Das bringst du mit

- Mittleren Schulabschluss oder Abitur zum Einstellungszeitpunkt
- Spaß bei der Arbeit mit EDV und Rechtsvorschriften
- Teamgeist und Freude im Umgang mit Menschen

Jetzt bis 5. Mai 2025 bewerben!



Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt
Rathausplatz 1
82441 Ohlstadt
Frau Höck 08841671235
m.hoeck@ohlstadt.de



Unsere nächsten Termine

RamaDama und Schwimmbadreinigung

RamaDama am Samstag 5. April 2025

Gemeinsam wollen wir unser Gemeindegebiet sauber halten! Eingeladen sind alle, die zeigen wollen, wie sehr sie die Sauberkeit in unserem Dorf schätzen. Wir treffen uns um 9:00 Uhr am Wertstoffhof, ausgerüstet mit:

- Garten- oder Arbeitshandschuhen
- Sammelbehälter z. B. Eimer
- Warnweste (wird bei Bedarf gestellt)

Dort werden die Routen für die einzelnen Sammelsektoren eingeteilt. Im Anschluss spendiert die Gemeinde den fleißigen Helfern eine Brotzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Schwimmbadreinigung am 26 April 2025

Das Wasser wurde wie in den letzten Jahren bereits einige Wochen vorher ausgelassen, damit die Frösche hier keinen Laich ablegen können. Dafür steht ihnen das dahinter gelegene Biotop zur Verfügung. Am Samstag, den 26.04.2025 findet dann die Reinigungsaktion für unser Schwimmbad statt. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Schwimmbad. Wenn möglich Schubkarre, Eimer, Schaufel und Rechen mitbringen. Arbeitshandschuhe nicht vergessen. Für eine kleine Stärkung sorgt die Gemeinde. Sie alle sind hierzu herzlich eingeladen.

Beide Aktionen finden bei jeder Witterung statt.

Besichtigungstermin Kindergarten-Erweiterungsbau

Am Donnerstag, den 10. April 2025 von 16:30 bis 19:00 Uhr laden wir Sie zur Besichtigung des Kindergartenneubaus ein.

Wir stellen Ihnen die Funktions- und Spielbereiche des neuen Kindergartens vor und zeigen Ihnen was unsere Einrichtung so besonders macht.

Viel Spaß bei Ihrem Streifzug durch unser Haus!



Kindergarten und Schule

Nachrichten aus der Kindertagesstätte

Seit der Eröffnung des Anbaus für die Kita ist der Alltag unserer Kinder noch bunter und lebendiger geworden. Die Fachkräfte haben diese Herausforderung mit Freude angenommen und arbeiten Schritt für Schritt daran, neue Ideen umzusetzen. Die Gruppen- und Nebenräume sind nun vollständig eingerichtet, sodass die Jungen und Mädchen in verschiedenen Bereichen ihr Wissen vertiefen und spielerisch die Welt entdecken können. Für eine angenehme Atmosphäre sorgen die neu installierten Schallschutzplatten, die auch als Pinnwände genutzt werden können.



Darüber hinaus hat der Elternbeirat das Team tatkräftig unterstützt, indem er den Kontakt zum Christkind hergestellt hat. Im Februar erhielten wir ein riesiges Paket, das die Kinder begeistert öffnen durften. Darin befanden sich große Schaumstoff-

Bausteine, die sich sowohl zum Bauen als auch zum Turnen und Balancieren eignen. So konnten wir im Februar gemeinsam ein zweites Weihnachtsfest feiern.



Die Außenanlagen sind ebenfalls fertiggestellt, sodass die Kinder das neue Gartenareal erkunden und ausprobieren können. Sie sind begeistert und genießen die neuen Möglichkeiten, wie das Bodentrampolin und das Rundell für die Bobbycars. An Nachwuchs für die neuen Räumlichkeiten mangelt es nicht. Ende August werden voraussichtlich 21 Vorschulkinder die Einrichtung verlassen. 12 Kinder werden aus der Krippe in den Kindergarten wechseln. Für das kommende Kitajahr 2025/26 haben wir insgesamt 42 Anmeldungen erhalten, da-

von fünf aus benachbarten Gemeinden. In den Anmeldungen sind die „Wechsler“ aus der Krippe inbegriffen.

Sobald die personellen Angelegenheiten geklärt sind, können wir zum ersten Mal seit fünf Jahren allen Kindern, einschließlich derjenigen mit Gastanträgen, einen Betreuungsplatz anbieten.

Die Kindertagesstätte hat jetzt einen eigenen Instagram-Account. Folgen Sie uns unter https://www.instagram.com/kindertagesstaette-grossweil?igsh=MWI6bXdnen-FoMjRhYw%3D%3D&utm_source=qr und erhalten Sie Einblicke in unseren Kita-Alltag!

Text und Bilder: Maria Sanner, Leitung der Kindertagesstätte:

Grundschule

Aktionstag Tischtennis der 3. und 4. Klassen

Wie gelingt es, eine große Menge kleiner weißer Bälle vom Boden des Freizeitheims aufzusammeln ohne sich dabei zu bücken? Dieses Geheimnis und viele weitere Tricks und Kniffe verrieten Tom und Jossi Wild vom ASV Großweil den Schülern der Grundschule Großweil-Schlehdorf beim Aktionstag Tischtennis. Genau genommen waren es sogar zwei Aktionstage, jeweils für die 3. und 4. Klassen. Geduldig erklärten die beiden Trainer den Kindern die richtige Technik und Körperhaltung beim Tischtennispiel. Fortgeschrittene durften bereits miteinander bzw. gegeneinander spielen.



Auch der richtige Umgang mit den Schlägern will gelernt sein. Denn hochwertige Schläger erhielt die Schule in einem Materialpaket im Wert von 500 Euro im Rahmen dieser Kooperation mit dem Deutschen Tischtennisbund und der Firma Butterfly gleich noch obendrauf. Die Zuzahlung von 116 Euro sponserte der ASV Großweil. Hierfür ein riesen Dankeschön von allen begeisterten Kindern und der gesamten Schulfamilie.

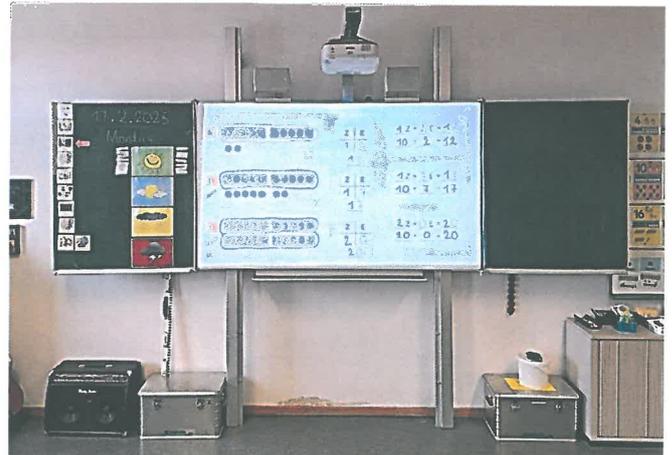
Die Schüler und Lehrer waren sich einig: Tischtennis macht Spaß und die Sportstunden waren viel zu schnell vorbei! Alle sind jedoch eingeladen bei In-

teresse auch im Verein Tischtennis zu spielen. Vielleicht schlummert ja noch das ein oder andere Talent unter den Schülern.

Text und Foto: Melanie Zwerger

Neue interaktive Tafeln im Schulhaus Großweil

Dank einer großzügigen Spende der Realschule Schlehdorf wurden fünf neue interaktive Tafeln in den Klassenzimmern installiert. Die modernen Tafeln ermöglichen einen zeitgemäßen, digitalen Unterricht und bieten den Schülerinnen und Schülern spannende neue Lernmöglichkeiten.



Die neuen Tafeln ersetzen herkömmliche Kreidetafeln und ermöglichen es, multimediale Inhalte direkt in den Unterricht einzubinden. Lehrerinnen und Lehrer können so interaktive Lernmethoden nutzen, um den Unterricht noch anschaulicher und spannender zu gestalten.

Die Spende zeigt die enge Verbindung zwischen den Schulen und setzt ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Bildung in der Region. Schülerinnen und Schüler der Grundschule Großweil dürfen sich nun auf einen noch abwechslungsreicheren Schulalltag freuen.

Text und Bild: Christian Rödl, Rektor

Mittagsbetreuung in der Grundschule

Erfolgreiches Schuljahr in der Mittagsbetreuung Großweil – Dank Spenden und Engagement eine runde Sache

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule Großweil hat sich im laufenden Schuljahr zu einer rundum gelungenen Einrichtung entwickelt.

Mit 28 Kindern und einem engagierten Team aus Betreuern verschiedener Altersgruppen ist eine harmonische Gemeinschaft entstanden, in der Freude und Zusammenhalt großgeschrieben werden.

Ein besonderes Highlight war die Anschaffung neuer Spielsachen im Wert von über 600 Euro. Besonders beliebt ist dabei eine Kiste mit über 1000



Holzbausteinen der Firma Kapla, die sowohl Mädchen als auch Jungen begeistern und ihre Kreativität fördern.

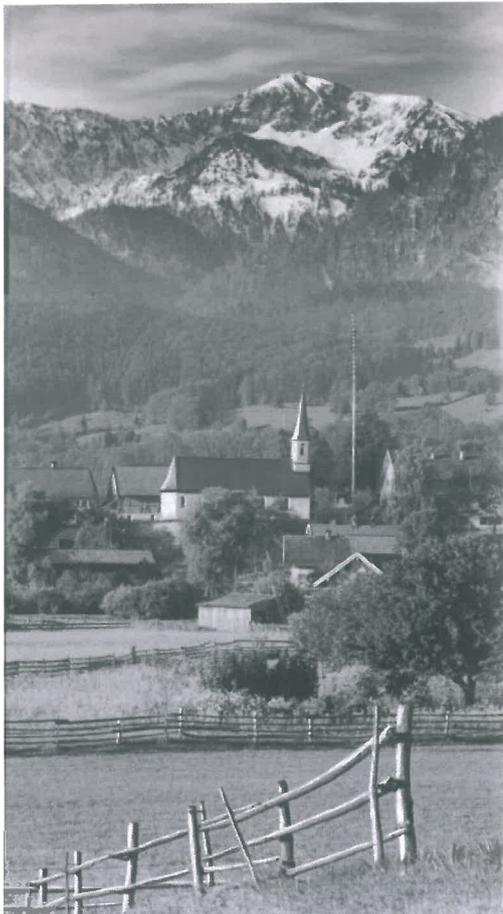
Große Unterstützung erhielt die Mittagsbetreuung zudem vom Großweiler Ortsverein Tausendfüßler, der einen dringend benötigten Laptop spendete. „Diese Spende bedeutet uns unglaublich viel und erleichtert unsere Arbeit enorm. Ein herzliches Dankeschön an den Ortsverein Tausendfüßler!“, freut sich das Betreuungsteam.

Mit viel Motivation blickt die Mittagsbetreuung auf das kommende Schuljahr und hofft auf zahlreiche neue Anmeldungen. Interessierte Eltern können die Anmeldeformulare entweder in der Schule oder direkt in der Mittagsbetreuung während der Öffnungszeiten erhalten.

Für weitere Informationen steht das Team der Mittagsbetreuung der Grundschule Großweil gerne zur Verfügung.

Caritas
Nah. Am Nächsten

Text und Bild: Caritas Zentrum Garmisch-Partenkirchen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing



Historisches Archiv

Dorfgeschichte bewahren, vermitteln, erleben.

Zur Ergänzung unseres historischen Archivs suchen wir von privaten Haushalten, Unternehmen und Vereinen

- alte Schriften und Bilder (Häuser, Klassenfotos, Familienbilder Vereinsbilder usw.)
- Fotos aus den beiden Weltkriegen, Feldpostbriefe Totenbildchen
- Postkarten
- Urkunden/Ehrungen
- Familiengeschichten
- Vereinsgeschichte (Chroniken, Korrespondenzen), Festschriften
- und vieles mehr

aus der Gemeinde Großweil inklusiver aller Ortsteile. Es gibt die Möglichkeit, dem historischen Archiv der Gemeinde Großweil Ihre Materialien zu schenken/hinterlassen, oder nach Digitalisierung eine Rückgabe zu vereinbaren. Setzen Sie sich am besten gleich mit uns in Verbindung, ob persönlich im Rathaus zu den Amtszeiten, per Telefon 0 88 51/940 1111 oder E-Mail an rathaus@grossweil.de.

Am Donnerstag, den 10. April 2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr ist Klaus Steinberger persönlich im Rathaus. Zusammen mit Renate Bäck bietet er Ihnen die Möglichkeit Ihre Dokumente zu sichten und sofort zu digitalisieren, damit Sie Ihre „Schätze“ gleich wieder mit nach Hause nehmen können.

Interessierte Bürger, welche sich eine ehrenamtliche Mitarbeit im gemeindlichen historischen Archiv vorstellen können sind ebenfalls zu diesem Termin herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Vereine & Pfarreien

Pfarrverband Heimgarten-Schlehdorf-Ohlstadt-Großweil

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist mir eine große Freude mich heute bei Ihnen als neuer Verwaltungsleiter für den Pfarrverband Heimgarten-Schlehdorf-Ohlstadt-Großweil vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Alexander Bierprigl, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und bin wohnhaft in Bad Kohlgrub.

Nachdem ich zuvor Verwaltungsleiter im Bistum Augsburg war, wechselte ich im Juli letzten Jahres ins Erzbistum München und Freising. Seitdem unterstütze ich die Pfarrverbände Bad Kohlgrub und Rottenbuch. Seit Beginn des Jahres darf ich nun auch in Ihrem Pfarrverband tätig sein.

Meine Hauptaufgabe besteht darin im Hintergrund dafür zu sorgen, dass die organisatorischen Abläufe reibungslos funktionieren. Hierbei stehe in unserem Herrn Pfarrer bei der Verwaltung der Pfarreien zur Seite, damit sich diese weiterhin als Orte des Glaubens, der Gemeinschaft und des Miteinanders entfalten können.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege eine besinnliche Fastenzeit und freue mich darauf Sie hoffentlich bald persönlich kennenlernen zu dürfen.



Ihr

Alexander Bierprigl

Freiwillige Feuerwehr Groß- und Kleinweil e. V.

Ausflug der Jugendfeuerwehr Groß- und Kleinweil



Am 11.01.2025 organisierte die Feuerwehr Groß- und Kleinweil einen Ausflug für die Jugend, wofür wir uns um 12 Uhr am Gerätehaus trafen. Von da aus ging es mit unserem MZF und einem Feuerwehrbus des Landkreises Garmisch-Partenkirchen mit 14 Mann Richtung München.

In Pasing angekommen, empfing uns der stellvertretende Wachleiter der Feuerwache 6. Dieser gab uns eine detaillierte Führung durch die Wache, wodurch wir einen intensiven Einblick über das Tagesgeschäft und den Ablauf einer solchen Feuerwache bekamen. Nachdem wir fast Alles gesehen und bestaunt hatten, wurde die Führung durch einen Einsatzalarm beendet, dabei konnten wir noch sehen, wie der Löschzug die Halle verließ.

Nach der interessanten Führung fuhren wir in eine nahegelegene Pizzeria, um eine Kleinigkeit zu essen.



Frisch gestärkt machten wir uns auf den Weg nach Grafing zum Paintball spielen. Nach einer sorgfältigen Einweisung wurde jeder von uns mit entsprechender Ausrüstung versehen, bevor es für uns auf das Spielfeld ging, wo wir gegen uns selber spielen durften.

Nach einigen Runden hatten wir genug und kehrten gegen 22:30 Uhr zurück zu unserem Feuerwehrhaus, dort beendeten wir den Tag mit einem Abschlussgetränk.



Für den Ausflug möchten wir uns bei allen Fördermitgliedern und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Groß- und Kleinweil bedanken.

Maibaumburschen und Madl Großweil e. V.

Maibaumaufstellen in Großweil am 1. Mai 2025
Noch drei Jahr is in Großweil wieder so weit. 2025 wead wieder a Maibaum aufgstoid und de Vorbereitungen dafür hom bereits scho begonnen. Traditionell find bereits am 30. April auf'd Nocht da Einzug des Maibaums zam mit'm Trommlerzug sowie da Musikkapelle Groß- und Kleinweil statt.

Am 1. Mai wead da Maibaum dann ab Vormiddog mitanand aufgstoid. Für's leibliche Wohl wead gesorgt. Auf'd Nocht wead dann feierlich de Fahna aufzong und danoch spuid de Musikkapelle Groß- und Kleinweil im Saal vom Gasthof zur Loisach zum Maitanz auf. A do is für's leibliche Wohl wieder gesorgt.

Mia gfrein uns auf eia zahlreiches Kemma.
Da Maibaumburschen und Madln Großweil e.V.

Schützenverein Groß- und Kleinweil e. V.

Investition in die Zukunft
Große Freude bei den Mitgliedern des Schützenvereins Groß- und Kleinweil
Die technisch überholte und in die Jahre gekommene Seilzuganlage der Großweiler Schützen wurde Anfang dieses Jahres durch eine moderne Schießtechnik der Firma Disag ersetzt. Dieses Vorhaben gab ebenso den Anlass, den Schießraum zu renovieren. Die dunkle, alte Holzdecke wurde durch eine helle und geräuschmindernde Decke aus Rigips ersetzt, der Boden wurde erneuert und ebenso erhielten die Wände einen neuen Anstrich. Der komplette Umbau wurde von April 2024 bis Februar 2025 ehrenamtlich von den Mitgliedern des Vereins geleistet.



Die Gesamtkosten des Umbaus betragen 41.000 €. Den größten Anteil hierbei nahmen die 11 Schießstände mit 33.000 € ein, der Rest des Betrages wurde für Materialien ausgegeben.

Am 7. Februar konnte es nun endlich losgehen. Ab 18 Uhr lud der Verein zum Eröffnungsschießen ein. Für die über 60 Teilnehmer wurden in den einzelnen Schützenklassen verschiedene Sachpreise vergeben und unter allen Schützen konnte eine Eröffnungsscheibe gewonnen werden.

Interessenten, welche den neuen Schießstand begutachten oder auch probieren wollen, haben jeden Freitag ab 18 Uhr die Möglichkeit dazu. Hierzu sind auch Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren herz-

lich eingeladen, den Schießsport mit Lasergewehren (ab 12 Jahren mit normalen Gewehren) auszuprobieren.

Des Weiteren laden wir wie jedes Jahr wieder zum Vereine- und Mannschaftsschießen am 14. März, sowie zum Königsschießen am 4., 11., 12. und 13. April mit der darauffolgenden Königsproklamation am 17. Mai im Gasthaus zur Loisach ein.

Zuletzt möchten wir uns noch herzlich bei allen helfenden Händen für den Umbau des Schießraumes und die Erneuerung der Schießanlage bedanken. Unser größter Dank geht an unseren Bürgermeister Frank Bauer und den Gemeinderat, ohne deren Zuschuss dieses Projekt nicht umsetzbar gewesen wäre.

Tausendfüßler e. V.



neue Gruppe startet am 11.03.2025

Krabbel-Treffen

Wer? Kinder 0-3 Jahre inkl. mind. ein Elternteil/Bezugsperson

Wann? 10 - 11:30 Uhr, immer dienstags (Ferien ausgenommen)

Wo? Empore Freizeitheim Großweil

Schau einfach mit deinem Kind vorbei. Ihr seid herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch!
Franzi & Sophia

gefördert durch den Tausendfüßler e.V.

Realschule Schlehdorf



St. Immaculata
Realschule Schlehdorf

Tag der offenen Türe

05.04.2025
10 - 14 Uhr

Externe Informationen

Freilichtmuseum Glentleiten

Im Freilichtmuseum läuft die Saison an – das erwartet Sie heuer an der Glentleiten:

An Josefi (19. März) öffnet das Freilichtmuseum Glentleiten wieder seine Tore. Der thematische

Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Wohnen – dazu zeigt das Museum die Sonderausstellung „Wohntrends in Miniatur“, in der moderne Puppenmöbel aus der Zeit von 1950 bis 2000 zu sehen

sind. Ab 22. März sind die Besucherinnen und Besucher der Glentleiten dabei zu einer faszinierenden Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Wohnkultur eingeladen. Sie tauchen in die Vergangenheit ein und entdecken Highlights wie den kultigen Nierentisch der 1950er, die gemütliche Hollywoodschaukel aus den 1960er, den legendären „Panton-Chair“ der 1970er Jahre oder das charmante Puppenhaus „Ambiente“ von 1990 mit einem pyramidenförmigen Glasdach – alles detailgetreu im Miniaturformat.

Die Sonderausstellung geht der Erfolgsgeschichte von Bodo Hennig nach – einem aus dem Erzgebirge stammenden gelernten Spielzeugmacher und Drechsler. Er begann 1950 im Allgäu, Puppenmöbel zu entwerfen und herzustellen. Mit einem untrüglichen Gespür für die aktuellen Wohntrends entwickelte sich sein Unternehmen in den 1980er Jahren zum Marktführer in Deutschland. Die detailreichen Puppenmöbel erzählen die Geschichte des Wohnens von 1950 bis 2000 auf einzigartige Weise. Doch das ist noch nicht alles: Auch lebensgroße, authentisch eingerichtete Räume sind in der Ausstellung zu erleben, die die Wohntrends von fünf Jahrzehnten zum Leben erwecken.



Museumsleiterin Dr. Julia Schulte to Bühne und ihr Team freuen sich auch, dass der „Kini“ 2025 wieder ins Museum kommt! Josef Daser schlüpft gemeinsam mit Frau Stephanie und Sohn Johannes in die Rollen von Ludwig I., von Magd Cilly und vom Burschen Johannes (1./22.6., 6./20.7., 17.8., 28.9.). Neue „Glentleitner Sommerspecials“ sind ebenfalls Teil des Programms: Den Anfang macht die Gruppe Saitentanz am 27.6., am 1.8. folgt Gruberich, und am 19.9. ist Maxjoseph zu Gast. Beginn ist jeweils um 18 Uhr, bei schönem Wetter auf der Terrasse der Glentleitner Wirtschaft & Brauerei. Die ersten größeren Veranstaltungstage finden aber schon im April statt – am 6.4. lädt das Museum zum Glentleitner Frühling, einem Aktionstag für Familien mit vielen Mitmachstationen. An Ostern folgt die große Eiersuche und Ende April der Schaftag unter dem Motto „Das große Blöken“. Hingewiesen sei außerdem auf eine weitere Ausstellung, die in der Sammlung Tracht, Gewand und Mode (ehemals Zentrum für Trachtengewand) im Kloster Benediktbeuern zu sehen ist: „Anders beTRACHTet“ heißt die Werkausstellung, die dort ab 29.4. gezeigt wird.

Das komplette Programm der Glentleiten mit allen Aktionstagen, Ferienangeboten, Mitmachprogrammen und Erwachsenenkursen ist im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Glentleiten aufgelistet (www.glentleiten.de). Diese wird übrigens gerade überarbeitet und erstrahlt bald in neuem Glanz – ein Blick auf die Website lohnt sich also!

Öffnungszeiten 2025:

19. März bis 9. November 2025

März, April, Mai: Di-So, 10 bis 17 Uhr

Juni bis September: täglich 9 bis 18 Uhr

Oktober, November: Di-So, 10 bis 17 Uhr

An Feiertagen und Kirchweihmontag ebenfalls geöffnet!

Zugspitz Region

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die vielfältigen Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor. Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de

„So schmeckt's bei uns dahoam“

Schüler entwickeln regionales Kochbuch

Die Zugspitz Region darf sich auf ein besonderes kulinarisches Projekt freuen: Im Dezember ist das Kochbuch „So schmeckt's bei uns dahoam“ erschienen. Dieses Buch ist das Ergebnis der engagierten Arbeit des Praxis-Seminars der 11. Klasse des Werdenfels-Gymnasiums. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Idee, ein Kochbuch zu erstellen, das die Vielfalt und Tradition der regionalen Küche authentisch wiedergibt.



© Zugspitz Region GmbH

Unterstützt wurde das Projekt von der Zugspitz Region GmbH sowie durch das Programm „Nachhaltige regionale Kreisläufe“, gefördert durch das Regionalmanagement Bayern. Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit der Bedeutung regionaler Produkte und der Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben auseinandergesetzt. Dabei konnten sie wertvolle Erfahrungen sammeln, sowohl organisatorisch als auch praktisch, und gewannen Einblicke in die Themen Regionalität und Nachhaltigkeit.

Das Ergebnis ist ein Kochbuch, das eine breite Palette an Rezepten und Hintergrundgeschichten zu den Gerichten bietet. Es zeigt die kulinarische Vielfalt der Zugspitz Region und wie traditionelle sowie moderne Gerichte aus hochwertigen, regionalen Zutaten zubereitet werden können.

Das Buch ist in den Touristinformationen der Zugspitz Region erhältlich und lädt dazu ein, die kulinarischen Schätze der Heimat zu entdecken und das Gefühl von „dahoam“ in die eigene Küche zu bringen.

Qualifizierter Mietspiegel für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen



In Zusammenarbeit mit dem Haus und Grund Garmisch-Partenkirchen e.V. und dem Deutschen Mieterbund Bayern hat die Zugspitz Region GmbH für alle Gemeinden des Landkreises Garmisch-Partenkirchen einen qualifizierten Mietspiegel erstellen lassen.

Ein Mietspiegel ist eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete. Sie wird aus den üblichen Entgelten gebildet, die in einer Gemeinde in den letzten sechs Jahren für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Beschaffenheit und Ausstattung vereinbart oder geändert worden sind.

Der Mietspiegel dient ab sofort als Orientierungshilfe für ein faires Miteinander zwischen Mietern und Vermietern.

Mit dem online Mietenrechner können Sie sich den Basismietwert für Ihre Wohnung ganz einfach selbst ausrechnen. Unser Mietspiegeldokument mit allen Infos rund um den Mietspiegel können Sie sich als PDF herunterladen. Alle Informationen, Dokumente sowie den Mietspiegelrechner finden Sie auf unserer Webseite www.zugspitz-region-gmbh.de sowie auf der Webseite der Gemeinde Großweil www.grossweil.de/

Regionaltag 2025 in Oberammergau: Machen Sie mit!

Am Samstag, den 28. Juni dreht sich beim Regionaltag in Oberammergau alles um Genuss, Entdeckung und Gemeinschaft. Schlendern Sie durch einen lebendigen Markt rund um den Sternplatz und das Ammergauer Haus, wo lokale Erzeuger und Handwerker ihre hochwertigen Produkte präsentieren.

Tauchen Sie ein in die Welt der regionalen Köstlichkeiten - von Bauernbrot und handgemachtem Käse bis hin zu erfrischendem Bier. Oder beobachten Sie fasziniert talentierte Handwerker, wie sie ihre Unikate vor Ort fertigen, von Schmuck bis hin zur Holzbearbeitung.



© Zugspitz Region, Max Merget

Möchten Sie selbst Teil dieses besonderen Tages sein? Die Zugspitz Region GmbH freut sich über Anmeldungen von Ständen mit regionalen Lebensmitteln und Handwerkskunst, aber auch von örtlichen Vereinen und Unternehmen, die sich präsentieren möchten. Zusätzlich können auch thematische Führungen durch den Ort, zu landwirtschaftlichen oder historischen Themen, sowie Aktivitäten für Kinder und Familien Teil unseres vielfältigen Rahmenprogramms werden.

Wann: Samstag, den 28. Juni von 10:00 bis 16:00 Uhr

Wo: Sternplatz und rund um das Ammergauer Haus

Wenn Sie an der Veranstaltung interessiert sind, melden Sie sich **bitte bis 01. Mai** über den folgenden Link <https://gstoo.de/regionaltag> für den Regionaltag an.

Impressum

V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister

Frank Bauer

Herausgeber

Gemeinde Großweil

Kocheler Str. 2

82439 Großweil

E-Mail: info@grossweil.de

Tel.: 08851/1210

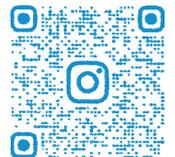
Fax: 08851/7369



auf: <https://www.grossweil.de/>



Facebook



GROSSWEIL.DE

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Gemeindeblatt auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Für die Artikel von Kirchengemeinden, Vereinen und externen Unternehmen übernehmen die jeweiligen Verfasser die Verantwortung. Dies gilt ebenso bei namentlich gekennzeichneten Artikeln.

Unser Gemeindeblatt erscheint regelmäßig zu den Terminen März, Juli und November

jeden Jahres. Der Redaktionsschluss ist jeweils am 20. des Vormonats vor Erscheinen.

Zusendungen an: rathaus@grossweil.de



Bild: Andreas Sauer